

Deutsches Baumschulmuseum in der Norddeutschen Gartenschau im Arboretum

Auf den Spuren der Baumschulkultur

Seit September finden interessierte Besucher und Besucherinnen des Arboretums Hinweise auf das Deutsche Baumschulmuseum und die Prägung des Kreises durch die Baumschulwirtschaft. Mit der Aufstellung von drei Tafeln durch das Deutsche Baumschulmuseum wird die kooperative Zusammenarbeit zwischen den führenden Vertretern der Garten- und Baumschulkultur im Kreis Pinneberg unterstrichen.

„Wir freuen uns, mit diesen Tafeln zeigen zu können, was Baumschulen eigentlich sind, was es im Baumschulmuseum zu erleben gibt und wie man auf der Gartenroute ‚Von Baumschulbaronen und Pflanzenjägern‘ noch weitere Zeugnisse der Baumschulgeschichte finden kann“, erklärte der Vorsitzende des Deutschen Baumschulmuseums, Klaus Fliegel. Selbstredend seien damit nicht alle Fragen der Baumschulkultur geklärt, vielmehr hoffe das Team des Deutschen Baumschulmuseums, mit diesen Tafeln Appetit auf mehr gemacht zu haben. „Wer die moderne Entwicklung beurteilen will, sollte auch die Anfänge kennen.“ Diese Überzeugung diene den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen des Deutschen Baumschulmuseums als Antrieb ihres Engagements.

Martin Deertz, Vorstandsmitglied der Stiftung der Sparkasse



Alle Beteiligten verweisen stolz auf die erste Spurenlese der Baumschulkultur im Pinneberger Baumschulland, eine Hinweistafel auf das Deutsche Baumschulmuseum und die „gartenroute zwischen den meeren“: „Von Baumschulbaronen und Pflanzenjägern“ in der Norddeutschen Gartenschau im Arboretum. V. li.: Klaus Fliegel, Dr. Frank Schoppa, Martin Deertz, Klaus Münster, Prof. Hans-Dieter Warda, Carsten Bock.

Südholstein: „Genau wie die Sparkasse sind auch die Baumschulen tief verwurzelt und eng verbunden in und mit unserer Region. Es freut uns sehr, dass wir das Deutsche Baumschulmuseum bei diesem Projekt finanziell unterstützen können.“

„Wir sind dem Baumschulmuseum dankbar, die Wurzeln und Entwicklung des Berufsstandes und der Branche in Deutschland sowie

im Kreis Pinneberg so anschaulich und engagiert zu vermitteln“, ergänzte Dr. Frank Schoppa, Geschäftsführer des Landesverbandes Schleswig-Holstein im Bund deutscher Baumschulen (BdB). Nicht von ungefähr findet sich gerade hier im Kreis Pinneberg das Deutsche Baumschulmuseum. Gemäß Baumschulerhebung 2008 werden in Schleswig-Holstein auf einer Fläche von 4.143 ha Gehölze

für den weltweiten Handel produziert. Das ist fast ein Fünftel beziehungsweise knapp 20 % der gesamtdeutschen Baumschulanbaufläche. Schleswig-Holstein (Kreis Pinneberg) ist eines der drei wichtigsten Anbauggebiete für Baumschulpflanzen in Deutschland. Allein 73 % oder 292 der schleswig-holsteinischen Baumschulbetriebe mit 85 % der Baumschul-

fläche (3.522 ha) entfallen dabei auf den Kreis Pinneberg. Das „Pinneberger Baumschulland“ ist damit immer noch eines der größten Baumschulgebiete der Welt.

Carsten Bock vom Gartenbauzentrum der Landwirtschaftskammer in Ellerhoop nahm diesen Faden auf und verwies auf die vielfältigen Aufgaben, denen sich die moderne Baumschulwirtschaft zu stellen habe. Das Gartenbauzentrum unterstütze den Erwerbsgarten-

bau in Schleswig-Holstein dabei in vielen Bereichen wie zum Beispiel Arbeitswirtschaft, Ausbildung, Unternehmensführung, Technik, Öffentlichkeitsarbeit und Versuchswesen. „Daneben aber, und darum sind wir heute hier, darf nicht vergessen werden, dass Baumschulen ein Produkt mit hohem Freizeit- und Erholungswert produzieren. Mit der Gartenroute von ‚Baumschulbaronen und Pflanzenjägern‘ möchten wir ans Licht bringen, welche beeindruckenden dendrologischen Besonderheiten der Kreis Pinneberg zu bieten hat.“ Das Arboretum schließlich – selbst Teil der Route – sei dafür ein wunderbarer Beleg.

Dieses Lob nahm der Gastgeber Prof. Hans Dieter Warda als Leiter der Norddeutschen Gartenschau im Arboretum des Kreises Pinneberg, wie es richtig heißt, mit Freuden auf und bedankte sich für die kooperative Zusammenarbeit.

Martina Schneekloth
Projektleitung Pinneberger
Baumschulland
auf der internationalen
gartenschau hamburg 2013
Tel.: 01 60-90 55 24 09
schneekloth@
gruen-ist-leben.de



V. li.: Martin Deertz und Klaus Fliegel enthüllen feierlich die neue Tafel im Arboretum.